

---

# Weesen aktuell

Infos  
Mitteilungen  
Nachrichten

Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Weesen  
Nr. 46, November 2007  
erscheint 4 - 6 Mal jährlich

---

Liebe Weesnerinnen und Weesner

Seit Jahren arbeitet der Gemeinderat erfolgreich daran, trotz der zunehmenden Aufgabenfülle den Steuerfuss durch die Zeit zu retten. Seit Jahren aber ist bekannt, dass eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes Weesen benachteiligen wird und zwar in dem Rahmen, in dem der aktuelle Finanzausgleich unser Dorf am Walensee bisher bevorzugt hat. Dem Bericht aus der Finanzverwaltung können Sie entnehmen, was in Sachen Finanzausgleich auf Sie zukommen kann:

### **„Neuer Finanzausgleich – Wie weiter?“**

*Am 23. September 2007 haben knapp 3/4 aller St. Galler Stimmbürger das neue Finanzausgleichsgesetz (FAG) an der Urne gutgeheissen. Eine Gruppe benachteiligter Gemeinden hat sich in der Folge zusammengeschlossen und gegen den Finanzausgleich beim Bundesgericht in Lausanne Beschwerde mit aufschiebender Wirkung eingereicht. Zurzeit steht der Entscheid noch aus. Dennoch ist mit der geplanten Einführung per 1. Januar 2008 zu rechnen.*

*Der neue Finanzausgleich regelt das Ausgleichssystem anhand von drei Stufen. Schritt für Schritt werden demo- und topographische Nachteile in Relation zum Kantonsmittel mit Beiträgen alimentiert und egalisiert. Die Systematik ist gegenüber dem alten Ausgleich um einiges transparenter, wirtschaftlicher und im wesentlichen weniger personen- oder objektabhängig. Als Ganzes fordert es den politischen Gemeinden ein gesteigertes betriebswirtschaftliches Denken und Handeln auf allen Stufen der öffentlichen Aufgabenerfüllung ab.*

*Ebenfalls leistet das FAG Vorschub im Bereich der Zusammenarbeit zwischen politi-*

*scher Gemeinde und Schulgemeinde. Es trägt zur Harmonisierung der Planung und Planungsgrundlagen sowie zur Überprüfung von Spar – und Synergiepotential derer bei. Zum Beispiel gelangt neu das Bildungsbudget zwecks Differenzbereinigungsverfahren an den Gemeinderat, bevor dieses der Bürgerschaft zur abschliessenden Genehmigung unterbreitet wird.*

*Der Gemeinderat Weesen befasst sich seit einigen Jahren intensiv mit der neuen Gesetzgebung und versucht, die eigenen Strukturen darauf auszurichten. Doch trotz aller eingeleiteten nötigen Massnahmen wird die kommende Bürgerversammlung über eine merkliche Erhöhung des Gemeinde-Steuerfusses befinden müssen. Denn durch die Streichung der indirekten Finanzausgleichsbeiträge an die Lehrerbeseoldung und die Amortisationslasten gehen grosse Beträge verloren, welche über den Steuerfuss wieder eingebracht werden müssen. Der Gemeinde-Steuerfuss wird sich ziemlich genau im Rahmen der Modellrechnung des Kantons erhöhen. Die politische Gemeinde wird jedoch alle Möglichkeiten prüfen, um diese Erhöhung mit der Reduktion des Kantons-Steuerfusses aufzufangen, damit letztlich die Steuerfussbelastung der Weesner Steuerzahler im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr neutral bleibt.*

*Bereits beschlossen hat der Gemeinderat den Antrag zur Anhebung des Steuersatzes für die Grundsteuern von 0.7 % auf 1 %. Diese Erhöhung ist notwendig, um Geld aus dem partiellen Steuerfussausgleich zu erhalten. Aus diesem Grund wird auch die Feuerwehersatzabgabe von 18 auf 20 Prozent der einfachen Steuer erhöht“.*

Der Druck auf den Gemeinderat ist ausserordentlich hoch, Weesen erfolgreich in die Zu-

kunft zu führen. Alles verändert sich, ist im Umbruch, will neu werden, darf nicht alt bleiben. Daher haben wir uns anlässlich einer Klausurtagung ein wenig mit der Zukunft befasst und die Erkenntnis gewonnen, dass es grosser Anstrengungen bedarf, die Lebensqualität der „Oase am Walensee“ längerfristig auf so hohem Niveau zu bewahren, dass es aber zu schaffen ist. Die Motivation dazu geben Sie uns. Aber nicht etwa nur deswegen, weil Sie unser Auftraggeber sind, sondern weil wir immer wieder spüren dürfen, dass Sie sich auch um die Gemeinde und nicht nur um die eigenen vier Wände bemühen. So hat

sich aus eigenem Antrieb eine junge Frau als Vormündin anboten, die AnwohnerInnen des unteren Flibachabschnittes haben auf Einsprachen gegen die letzte Sanierungs- etappe verzichtet und der Erlebniswald ist dank der Fronarbeit einiger Mütter und Väter wieder um eine Attraktion reicher. Diese Unterstützung verdient unser aller Dankeschön und treibt uns an, Weesen für Sie und uns „weesentlich schöner“ zu machen.

Ihr Gemeinderat

## Möchten Sie ein Poster von Weesen bestellen?

Angesichts der vielen Anfragen geben wir Ihnen die Möglichkeit, von den nachstehenden Aufnahmen von Weesen Poster zu bestellen. Die Bestellung ist bis 30. November 2007 an das Einwohneramt Weesen (Tel. 055 616 60 17 oder 055 616 60 16) zu richten.



Bild Nr. 1



Bild Nr. 2

### Mögliche Formate und Preise

- Format 60 x 40 cm, Fr. 32.--
- Format 80 x 60 cm, Fr. 45.--
- Format 100 x 70 cm, Fr. 75.--

## Bauwesen / Baupolizei

### Baubewilligungen

Der Gemeinderat erteilte folgende Baubewilligungen:

- Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden für die Gesamtrenovation des Wohnhauses an der Spittelstrasse
- Kid Beda, Weesen, für die Erweiterung des Vordaches am Wohnhaus an der Hauptstrasse
- Gmür Alois und Anna, Weesen, für die Erweiterung der Remise an der Scheune im Kapuzberg
- Bühler Peter und Astrid, Weesen, für den Neubau eines Einfamilienhauses an der Höfenstrasse

## Gemeindeverwaltung

### Personal

Andrea Jud

Auf das Ende des Mutterschaftsurlaubes ist das Arbeitsverhältnis mit Andrea Jud, Verwaltungsangestellte, zu Ende gegangen. Frau Jud war seit Februar 2003 auf mehreren Abteilungen der Gemeindeverwaltung tätig. Der Gemeinderat dankt ihr auch an dieser Stelle für die guten Dienste und das sehr gute Einverständnis. Er wünscht ihr und ihrer jungen Familie für die Zukunft alles Gute.

Mergime Hasanaj

Seit August 2007 gibt es ein neues Gesicht auf der Gemeindeverwaltung Weesen. Mergime Hasanaj, Weesen, hat die dreijährige Ausbildung zur Kauffrau begonnen. Wir wünschen der neuen Lehrtochter viel Freude an der anspruchsvollen Ausbildung.

Remo Kid

Als Lehrling mit Lehrbeginn im August 2008 ist Remo Kid, Maagstrasse, Weesen, gewählt worden. Für diese Lehrstelle sind elf Bewerbungen eingegangen.

## Zivilstandskreis

Das Referendumsverfahren für die Vereinbarung über die Führung des Regionalen Zivilstandskreises in Uznach fand vom 6. September 2007 bis 5. Oktober 2007 statt. Eine Urnenabstimmung wurde nicht verlangt. Das

bedeutet, dass sich das für Weesen zuständige Zivilstandsamt ab 1. Januar 2008 in Uznach befindet. Bis dahin verbleibt es in Schänis.

## Inspektionen

Das kantonale Steueramt St. Gallen orientiert über die Grosskontrolle beim Steueramt Weesen in den Bereichen Organisation, Register und Bezug. Es wird festgestellt, dass sich die Amtsleiterin sehr gut eingearbeitet hat und das Steueramt Weesen nach den geltenden Vorschriften und Vorgaben kompetent und gewissenhaft führt.

Das Grundbuchinspektorat des Kantons St. Gallen hat beim Grundbuchamt Weesen die Inspektion über die Zeit 2005 / 2007 durchgeführt. Die Grundbuchführung wird erneut als zuverlässig, gut geordnet und sauber bezeichnet.

## Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1988 und 1989 findet am Freitag, 23. November 2007, statt. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger haben persönlich eine Einladung erhalten. Der Gemeinderat freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme der JungbürgerInnen.

## Neubau Wohn- und Pflegeheim

Die Planung des neuen Wohn- und Pflegeheims geht gut voran, und es darf damit gerechnet werden, dass im kommenden Dezember das Baugesuch eingeht. Bis zu diesem Zeitpunkt werden aber noch die Anliegen geprüft und eingebracht, die seit der Informationsveranstaltung im Pelikan vom 26. September bei der Bauherrin, SENIOcare, eingegangen sind. Parallel wird das Bauprojekt bei den kantonalen Fachstellen vorgestellt, um frühest möglich allfällige Friktionen zu erkennen und im Zusammenwirken zu beseitigen.

Für einige Verwirrung hat die Berichterstattung in der Südostschweiz vom 17. Oktober geführt. Einige Bewohnerinnen des Pelikan haben aufgrund der unsorgfältigen Wortwahl den Eindruck gewonnen, dass im neuen Wohn- und

Pflegeheim gewisse Abteilungen „hinter Gittern“ geführt werden. Dieser Irrtum konnte schnell aufgeklärt werden und hat schlussendlich zu einigen Lachern geführt, was ja wiederum sehr gesund ist.

## Bachsanieierungskonzept

### Flibach

Die dritte Bauetappe für die Erneuerung und den Ausbau des Flibachgerinnes erstreckt sich von der Brücke über die Hauptstrasse bis zum See. Auf die öffentliche Ausschreibung hin sind für die Bauarbeiten zehn Angebote eingegangen. Unter Mitwirkung der Verwaltungskommission des Flibachperimeterunternehmens, des Gemeinderates und des kantonalen Amtes für Wasserbau ist der Auftrag der Bauunternehmung Rüesch Bau AG, Weesen, vergeben worden. Mit den Bauarbeiten wird Mitte November 2007 begonnen. Sofern es die äusseren Bedingungen zulassen, werden die Hauptarbeiten bis April 2008 abgeschlossen sein.

## Unwetterschäden

### Beitrag der Glückskette

An die Unwetterschäden werden der Gemeinde Weesen von der Glückskette Fr. 193'300.00 ausbezahlt. Das Geld muss für Arbeiten und Aufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit dem Unwetter 2005 stehen verwendet werden. Der Gemeinderat hat mit Freude den Unterstützungsbeitrag entgegengenommen und für die grosszügige Unterstützung, die für den Finanzhaushalt der Gemeinde Weesen sehr wertvoll ist, bestens gedankt.

## Ortsmuseum

Um dem Gemeinderat aufzuzeigen, wie es um das Interesse zum Thema „Museum Weesen“ bestellt ist, hat der Verein Pro Weesen eine Petition lanciert. Mit der Petition wünscht pro Weesen, dass der Gemeinderat abklärt, ob und zu welchen Kosten ein neues Museum realisiert werden könnte und mit welchen Betriebskosten zu rechnen ist. Die Petition ist von 351 Personen unterzeichnet worden, wovon 251 in Weesen wohnen.

Der Gemeinderat hat gegenüber dem Verein Pro Weesen Mitte August 2007 ausführlich Stellung genommen. Der Gemeinderat befasst sich seit einiger Zeit immer wieder mit diesem Thema. Es ist nicht einfach, die Ansprüche von Initianten, die Betriebsidee und die zur Verfügung stehenden Mittel unter „einen Hut zu bringen“.

Die Integration des Ortsmuseums im neuen Wohn- und Pflegeheim wurde an der Bürgerversammlung 2007 angeregt. Diskutiert wurde, dass SENIOcare einen Ausstellungs- und einen Lagerraum im Neubauprojekt berücksichtigt, der den parallelen Museumsbetrieb mit dem Heim ermöglichen würde, woraus sich Synergien ergeben könnten.

Eine zweite Variante wurde von der Kulturkommission bearbeitet. Mit der Sanierung und Umnutzung von Nebengebäuden der Ortsgemeinde an der Kruggasse könnte das Städtli weiter belebt, aufgewertet und verschönert werden. Gerechnet wird mit Investitionskosten von Fr. 650'000.00. Bei diesem Projekt gehört auch die Stiftung von Claudio Flütsch zur Trägerschaft.

Diese beiden Projekte standen in direkter Konkurrenz zueinander. Der Gemeinderat hat schlussendlich den Anliegen der Kulturkommission und des Ortsverwaltungsrates stattgegeben und die Variante Wohn- und Pflegeheim aufgegeben. In der Folge haben die Ortsgemeinde Weesen, die Politische Gemeinde Weesen, die „Stiftung Weesen & Walensee-Claudio Flütsch“ sowie die Kulturkommission für einen zu gründenden Verein „Museum Weesen“ eine Absichtserklärung unterzeichnet. Darin verpflichtet sich die Politische Gemeinde Weesen, jährlich Fr. 18'000.00 an die Betriebskosten beizutragen. Der künftige Verein „Museum Weesen“ schliesst mit der Ortsgemeinde Weesen, die sich für den Neubau verpflichtet, einen Mietvertrag auf 10 Jahre ab. Der Verein verpflichtet sich, das Museum aktiv zu betreiben. Darüber hinaus wird der Aufgabenbereich in einer Leistungsvereinbarung näher geregelt werden. Die „Stiftung Weesen & Walensee Claudio Flütsch“ gliedert die Bildergalerie an und trägt an die jährlichen Betriebskosten bei. Die Ortsgemeinde Weesen lässt das Bauprojekt ausarbeiten und unterbreitet dieses der Bürgerversammlung. Nach dem positiven Entscheid der Ortsbürgerversammlung kann das Projekt weiterverfolgt werden.

Der Gemeinderat hofft, dass Kulturkommission und Ortsgemeinde mit diesem gewählten Vorgehen Erfolg haben werden.

## Mariasee

Die Liegenschaftsverwaltung des Kantons Zürich hat den Gemeinderat darüber orientiert, dass der Zürcher Kantonsrat wider Erwarten beschlossen hatte, die Hauswirtschaftskurse in den Gymnasien wieder einzuführen. Damit stehe aber noch nicht fest, ob die Liegenschaft Mariasee neu wieder für diesen Zweck verwendet werden soll. Der Verkaufsvorgang wurde jedoch sistiert.

Als Übergangslösung, für die Zeit von August bis Dezember 2007, wurde mit dem „Visarte Berufsverband Visuelle Kunst“ ein Zwischennutzer für das Objekt gefunden.

## Gastgewerbe / Tourismus

Für das Jahr 2007 wurden die Gastwirtschafts- und Beherbergungsabgaben veranlagt:

- Gastwirtschaftsabgaben:  
11 Betriebe, total Fr. 3'600.00
- Beherbergungsabgaben:  
5 Betriebe, total Fr. 3'680.00

Das kantonale Amt für Lebensmittelkontrolle St. Gallen unterbreitet den Bericht über die Inspektionstätigkeit 2007. In Weesen hat es 22 kontrollpflichtige Betriebe. Von diesen wurden 10 Betriebe überprüft. Gegen keinen Betrieb musste eine Strafanzeige eingeleitet werden.

## Forum lebendiges Linthgebiet

Am 18. September 2007 ist der Regionsverein „Forum lebendiges Linthgebiet“ gegründet worden. Das Forum bezweckt:

- a. Die Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und regionalen Identität im Linthgebiet.
- b. Den Informations- und Meinungsaustausch über Belange von gesamtregionalem Interesse.
- c. Die gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung regional bedeutender Ziele und Entwicklungsvorstellungen.

- d. Die Koordination und Umsetzung regional bedeutender Projekte.

Die Politische Gemeinde Weesen ist, wie die anderen Gemeinden des Linthgebietes, als Mitglied der Region Zürichsee-Linth dem Verein beigetreten.

Eine grenzübergreifende Trägerschaft ist künftig gemäss neuer Regionalpolitik des Bundes eine unerlässliche Voraussetzung für Finanzbeiträge an entsprechende Vorhaben. Das Forum lebendiges Linthgebiet ist zudem vorgesehen zur gemeinsamen Umsetzung jener Massnahmen aus dem Entwicklungskonzept Linthebene, die nicht unmittelbar Sache einzelner Gemeinden oder Kantone sind.

## Kantonaler Schwingertag 2009

Im November 2007 wird die Delegiertenversammlung bestimmen, ob der kantonale Schwingertag im Jahre 2009 in Weesen ausgetragen wird. Der Schützenverein Weesen befasst sich in Zusammenarbeit mit dem

Schwingerverband Rapperswil und Umgebung mit den für die Organisation dieses Anlasses notwendigen Vorabklärungen.

## Zweckverband soziale Dienste Linthgebiet

Die Vereinbarung über den „Zweckverband soziale Dienste Linthgebiet“ ist revidiert worden. Neu wird der Zweckverband sowohl in Uznach als auch in Rapperswil-Jona ein polyvalentes Beratungszentrum führen. Bisher wurden die Kosten im Verhältnis der Einwohnerzahlen auf alle Mitgliedsgemeinden verteilt. Neu werden sie zu  $\frac{1}{4}$  im Verhältnis der Einwohnerzahlen und zu  $\frac{3}{4}$  im Verhältnis zur Anzahl und zum Umfang der Geschäftsfälle belastet werden.

## Strassen

### Neubau Werkgebäude mit Entsorgungspark

Gegen das Projekt für den Neubau eines Werkgebäudes mit Entsorgungspark auf dem Grundstück Nr. 718, Moosstrasse, sind Ein-

sprachen eingegangen. Diese stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit der geplanten, neuen Linienführung des Geilingenbaches. Das geplante Terminprogramm für die Ausführung der Bauarbeiten kann deshalb nicht eingehalten werden.

### **Felssicherung Kruggasse**

Die vom Regionalförster erstellte Bauabrechnung liegt vor. Die Gesamtkosten der Felssicherung belaufen sich auf Fr. 86'552.85 und liegen erfreulicherweise wesentlich unter dem Kostenvoranschlag von Fr. 133'000.00. An die Gesamtkosten werden Beiträge von Bund und Kanton von je Fr. 34'621.15 ausgerichtet.

### **obere Höfenstrasse**

Die Bauunternehmung Rüesch Bau AG hat die Sanierung des Bachufers im Brückenbereich beim Gufler termingemäss ausgeführt.

### **Höfenstrasse**

An der Höfenstrasse sind die Leitbleche als Hochwasserschutz entlang der Liegenschaft des Sekundarschulhauses montiert worden.

Die Böschungssanierung oberhalb der Einfahrt Hundsiten ist ebenfalls abgeschlossen. Mit den Arbeiten war die Strassenbauunternehmung Stucki AG, Näfels, beauftragt worden.

### **Elektrizitätsversorgung**

#### **Umsetzung Stromversorgungsgesetz**

Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit den Aufgaben und Fragen zum neuen Stromversorgungsgesetz, das am 1. Januar 2008 in Kraft treten wird. Zu klären sind insbesondere:

- Welche strategischen und operativen Konsequenzen sind aus der Umsetzung des Stromversorgungsgesetzes zu ziehen?
- Anhand von welchen Kriterien sollen Entscheide bezüglich der langfristigen Ausrichtung getroffen werden?
- Welche Konsequenzen sind damit verbunden?

## **Gemeindeverwaltung**

### **Elektrizitätsversorgung**

#### **7 to 7**

Das ganze Jahr über die gleiche Preisstruktur – klar und transparent. Ab dem 1. Oktober 2007 gilt folgende einfache Regel:

- Ab abends um 19.00 Uhr bis am Morgen um 07.00 Uhr ist der Strom günstiger – ebenso das ganze Wochenende von Freitag, 19.00 Uhr durchgehend bis am Montagmorgen um 07.00 Uhr.

Einfacher und kundenfreundlicher geht es nicht.

Übrigens: Wer seinen Stromverbrauch clever plant, spart ab Oktober 2007 noch mehr. Nehmen Sie es selbst in die Hand. Ganz einfach und individuell. Mit der Ausdehnung der Schwachlastzeit (Niedertarif) können Sie 5616 Stunden (plus 8%) günstigeren Strom beziehen. Natürlich ist es heute und in Zukunft am besten, möglichst wenig Strom zu verbrauchen

### **Feuerwehr**

#### **Feuerwehrdienst: eine Aufgabe für Sie?**

Die Feuerwehren bieten interessante Aufgaben: schützen, helfen, retten, löschen sind nicht nur

leere Schlagworte, sondern bilden Bestandteile der anspruchsvollen Aufgabe in einem Ernstfall. Der Pflege der Kameradschaft kommt ebenfalls grosse Bedeutung zu.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Frauen und Männer mit Jahrgang 1987 werden auf den 1. Januar 2008 feuerwehrpflichtig.

Die Feuerwehrlpflicht wird entweder durch aktive Dienstleistung oder durch Bezahlung der Ersatzabgabe erfüllt.

Wir laden Sie ein, sich in der Feuerwehr zu engagieren. Wer sich für den Feuerwehrdienst interessiert, kann sich bis 1. Dezember 2007 beim Feuerwehrkommandanten melden. Er wird Ihnen gerne nähere Auskünfte zur ganzen Organisation erteilen:

- Bamert Alois, Autisweg 1, 8872 Weesen, Tel. 055 616 18 22 oder 079 421 18 18

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Feuerwehrkommando Weesen

UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT

## Grundbuchamt

### Handänderungen

1. Juni 2007 bis 30. September 2007

Oberer Immobilien AG, Glarus und NIRAG AG, Weesen, an Eicher Peter und Margrith, Weesen, das Grundstück Nr. 10149 mit 65/1000 StWE-WQ (3 ½ Zimmerwohnung), Mürtchenweg 3, sowie das Grundstück Nr. 20150, mit 1/20 Miteigentum an Grundstück Nr. 10159 (Autoabstellplatz), Mürtchenweg

Erbengemeinschaft Köppel Kurt, Zürich, an Flibachperimeterunternehmen Weesen-Amden-Schänis, 37 m2 Boden ab Grundstück Nr. 513 und 65 m2 Boden ab Grundstück Nr. 539 am Flibach

Förstler Roland und Rosmarie, Netstal, an Bartholet Martin und Martha, Weesen, das Grundstück Nr. 8010, im Klostersguet 7 (selbständiges und dauerndes Baurecht) mit Einfamilienhaus

Eggenberger Christian und Yvonne, Weesen, an Walser Stefan und De Sousa Fernanda, Mollis, die Grundstücke Nr. 766, Hauptstrasse 11a, mit Einfamilienhaus und 283 m2 Boden, Nr. 767 mit 13 m2 Boden, Nr. 768 mit 13 m2 Boden, Nr. 769 mit 61 m2 Boden, Nr. 20210 und 20211, mit je 1/21 Miteigentum an Grundstück Nr. 10213 (Autoabstellplatz), Hauptstrasse

Erbengemeinschaft Bienz Ernst, Weesen, an Stöckli Martin, Weesen, das Grundstück Nr. 449 mit Einfamilienhaus und 884 m2 Boden

Erbengemeinschaft Jöhl Albert, Weesen, an Politische Gemeinde Weesen, 827 m2 Boden ab Grundstück Nr. 419 und 130 m2 Boden ab Grundstück Nr. 198, Schlifeli

Erbengemeinschaft Kistler Josef, Weesen, an Dal Castel-Kistler Charlotte, Herrliberg, und Kistler Brigitt, Weesen, das Grundstück Nr. 71, im Städtli 12, mit Einfamilienhaus und 534 m2 Boden

Mettlen Immobilien AG, Weesen, an Fischli Karl, Niederurnen, das Grundstück Nr. 10191 mit 76/1000 StWE-WQ (4 ½ Zimmerwohnung), Kirchgasse 4, sowie die Grundstücke Nr. 20192 und 20193, mit je 1/26 Miteigentum an Grundstück Nr. 10190 (Autoabstellplatz), Kirchgasse

Fäh Hans, Weesen, an Flibachperimeterunternehmen Weesen-Amden-Schänis, 4'175 m2 Boden ab Grundstück Nr. 212 Untermüliguet

Oberer Willi, Glarus, an Castelberg Werner und Helen, Mollis, das Grundstück Nr. 680, Haus am See 13, mit Einfamilienhaus und 207 m2 Boden sowie das Grundstück Nr. 20127 mit 1/26 Miteigentum an Grundstück Nr. 672 (Autoabstellplatz), Haus am See

Spillmann Fritz, Weesen, an Stern Oliver, Stäfa, das Grundstück Nr. 40, Hauptstrasse 4, mit Wohn- und Geschäftshaus und 492 m2 Boden

Flibachperimeterunternehmen Weesen-Amden-Schänis an Franc Daniel und Sandra, Weesen, 395 m2 Boden ab Grundstück Nr. 200, am Flibach

Franc Daniel und Sandra, Weesen, an Flibachperimeterunternehmen Weesen-Amden-Schänis, 50 m2 Boden ab Grundstück Nr. 207, am Flibach

Politische Gemeinde Weesen an Flibachperimeterunternehmen Weesen-Amden-Schänis, 1'996 m2 Boden ab Grundstück Nr. 337, Schlifeli

Politische Gemeinde Weesen an Flibachperimeterunternehmen Weesen-Amden-Schänis, 714 m2 Boden ab Grundstück Nr. 197, Hauptstrasse 57

Gaillard Michel und Beatrice, Kaltbrunn, an Gmür Marcel, Weesen, das Grundstück Nr. 436, Wismetstrasse 13, mit Einfamilienhaus und 637 m2 Boden

Frese Dieter und Hanna, Weesen, an TBM Generalunternehmung AG, Lachen, die Grundstücke Nr. 10215 mit 150/1000 StWE-WQ (5 ½ Zimmerwohnung), Nr. 10217 mit 147/1000 StWE-WQ (5 ½ Zimmerwohnung), Nr. 10218 mit 76/1000 StWE-WQ (2 ½ Zimmerwohnung), Nr. 10219 mit 150/1000 StWE-WQ (5 ½ Zimmerwohnung), 10220 mit 167/1000 StWE-WQ (4 ½ Zimmerwohnung), Kruggasse, sowie Nr. 20229 bis 20230, mit je ¼ Miteigentum an Grundstück Nr. 788, Nr. 20252 mit 25/100 Miteigentum an Grundstück Nr. 84, Nr. 20253 und Nr. 20254 mit je 20/100 Miteigentum an Grundstück Nr. 84 und Nr. 20255 mit 35/100 Miteigentum an Grundstück Nr. 84, Kruggasse

Signer Engelbert, Weesen, an Walker-Signer Priska, Oberiberg, ½ Miteigentum an Grundstück Nr. 256, Ziegelbrückstrasse 21, mit Zweifamilienhaus und 404 m2 Boden

## **Hundekontrolle**

### **Zur Erinnerung:**

Hunde ab 5 fünf Monaten, sowie verstorbene und neu erworbene Hunde sind dem Einwohneramt Weesen zu melden. Bei der Anmeldung oder Mutation der Hunde benötigen wir die CHIP-Nummer des Hundes, Name, Rasse des Hundes und die Farbe. Die Rechnungsstellung für die Hundesteuer 2008 erfolgt am Anfang des Jahres 2008. Eine Hundemarke wird nicht mehr abgegeben.

### *Witz:*

*Welches ist das klügste Tier? – Der Hund, der lässt seine Steuern von jemand anderen bezahlen!*

## **Zivilstandsamt**

### **Zivilstandsnachrichten**

**16. Juni 2007 bis 15. Oktober 2007**

Wohnbevölkerung

### **Zivilstandsamt**

#### Geburten

16. Juli 2007  
Camenisch, Ladina  
Tochter des Camenisch, Markus  
und der Camenisch geb. Perrenten, Eliane

25. Juli 2007  
Egger, Janis Sven  
Sohn des Ballmann, Sandro  
und der Egger, Bianca

31. Juli 2007  
Schorno, Seya Leonie  
Tochter des Schorno, René  
und der Ohms Schorno, Vera

17. August 2007  
Poletti, Nila  
Tochter des Giovanoli, Sandro  
und der Poletti, Franziska

20. August 2007  
Wenkebach, Moritz-Luis  
Sohn des Wenkebach, Stefan  
und der Wenkebach geb. Peinemann, Katrin

07. September 2007  
Truog, Niculin  
Sohn des Truog, Eduard  
und der Truog geb. Cadruvi, Simona

28. September 2007  
Krucker, Joel  
Sohn der Krucker, Sabrina

15. Oktober 2007  
Büsser, Indira Flavia  
Tochter des Büsser, Ivan  
und der Büsser geb. Thoma, Sandra

#### Trauungen

Gallati, Gabriel  
und Benz geb. Strate, Gisela  
am 09. August 2007

#### Todesfälle

Thoma geb. Schärli, Ida  
Rosengartenstrasse 8  
+ 13. Juli 2007

Hehli, Franz  
Linthweg 40  
+ 29. August 2007

Hehli geb. Meier, Anna Maria  
Wismetstrasse 19  
+ 14. Oktober 2007

Gmür geb. Thürlemann,  
Anna Maria  
Hirschengutstrasse 1  
+ 16. Oktober 2007

## Generalabonnement (Tageskarte Gemeinde)

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) erfreut sich seit Jahren grosser Beliebtheit. Lassen Sie das Auto wieder einmal stehen und benützen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

Die SBB haben eine Tarifierhöhung bei den Tageskarten Gemeinde per 9. Dezember 2007 um 15 % beschlossen. Die Gemeindeverwaltung Weesen hat sich daher entschlossen, zwei weitere Sätze Tageskarten noch zum alten Preis zu bestellen. Daher stehen vom 08.12.2007 bis 31.12.2007 vier und ab dem 01.01.2008 wiederum nur zwei „Tageskarten Gemeinde“ zur Verfügung. Der Preis pro Tageskarte beträgt weiterhin Fr. 32.00. Die Tageskarte berechtigt dazu, alle öffentlichen Verkehrsmitteln in der Schweiz für einen Tag zu benützen. Die Tageskarte kann beim Einwohneramt Weesen (055 616 60 17) reserviert und bezogen werden.

Die Tageskarte ist beim Bezug bar zu bezahlen.

## Alters- und Pflegeheim Pelikan

### Alters- und Pflegeheim Pelikan erarbeitet GOLD und 1. Rang

Ein Alters- und Pflegeheim lebt in erster Linie von seiner Kultur, die in einer solchen Institution zugelassen, gepflegt und erlebt wird. Allein die Frage, nach welchen Modellen gebaut und gelebt werden soll, führt zu Diskussionen, die den Bewohnern wenig nützen. Das Wissen über Menschen, die heute und in der Zukunft auf ein Angebot in den verschiedensten Lebenslagen angewiesen sind, muss verantwortungsvoll und mit Fachwissen in der Gerontologie und Geriatrie mit Praxis hinterlegt sein. Setzen wir uns intensiv mit diesen Fragen auseinander, wissen wir, dass jeder Mensch ein Individuum, also eine eigene Persönlichkeit ist, somit nicht mit nachkopierten Modellen als einzige Lösung zum Wohle einer festgelegten Kategorie Mensch, manipuliert werden kann. Dass ein Gesamtkonzept, ein Pflegekonzept, ein Rahmen mit Freiraum und Grenzen, ein wirtschaftliches Konzept unerlässlich ist, ist undiskutabel, denn letztlich muss das Angebot auch zahlbar sein.

### Unsere Kultur wird gelebt

**Markus Gübeli**, Küchenchef, blickt mit Überzeugung in die Zukunft. Die Gegenwart mit den verschiedenen Veränderungen nimmt er ernst, und ist Grund für ihn, sich gerade jetzt und heute aktiv mit Visionen und Umstrukturierungen auseinander zu setzen. Er weiß, dass Heimleiter David Buck, der gerne im Hintergrund unterstützt und koordiniert, seine Visionen schätzt.



**Am 6. Oktober 2007** fand in der Berufsschule Ziegelbrücke der 2. Lehrlingswettbewerb für Köche und REFA-Lernende statt. 172 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Gastgewerbe und dem Heim- und Spitalwesen haben ihr Können ganz hervorragend präsentiert. Rund 200 Gäste und eine Fachjury haben die Ausstellung beurteilt, bestaunt und die präsentierten Kunstwerke getestet. Das Alters- und Pflegeheim Pelikan hat mit seinem Lehrling vom 2. Lehrjahr am Wettbewerb teilgenommen.



Lehrling **Alejandro Mercado** hat mit seinem Projekt „Das Gaumenspiel“ – **Gold und den 1. Rang** erzielt.

Die Heimleitung und das ganze Alters- und Pflegeheim Pelikan, das heißt BewohnerInnen und MitarbeiterInnen, gratulieren von ganzem Herzen und sind stolz. Die rund 50 Arbeitsstunden in der Freizeit von Alejandro und die Unterstützung des Küchenchefs, setzen ein wichtiges Zeichen für die Arbeitsmoral, die weiter gelebt wird.

In der Kombination verschiedener, zusammen harmonisierender Geschmacksrichtungen und Konsistenzen. **Bewusste Wahrnehmung beim Essen** soll gefördert werden. **Zartes Lavendelmousse** an einer Himbeer-Essig-Sauce mit „Chlöpferli“ Überraschung, **feines Kürbiskerngebäck** mit Buttercrème und Kaffee-Gelée unter der Rumzuckerglasur, **feurige Peppadew-Terrine** mit Philadelphiafrischkäse und dunkler Schokolade, lockten alle Geschmackssinne hervor.

### **Auch im übrigen Heim wird weiter gelebt**



Wie am Beispiel der Küche lebt die Kultur, unser Klima im Alters- und Pflegeheim Pelikan weiter. Die Bewohnerinnen und Bewohner im Heim werden von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen.

Wir alle im Heim und alle, die sich mit dem Heim verbunden fühlen, sind sensibilisiert und handeln dementsprechend rücksichtsvoll mit Achtung auf die Veränderungen was unsere Bewohner betrifft. Mit Anlässen in Haus und Garten finden Kontakte statt mit Angehörigen, freiwilligen Organisationen und Freunden des Hauses, die uns in diesem Sinn unterstützen.

Vielen Dank.

### **Personelle Veränderungen**

An diesen Veränderungen nehmen selbstverständlich BewohnerInnen und Angehörige teil. Frau **Monika Beck**, Pflegedienstleiterin, verlässt uns auf Ende November 2007, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Seit bald acht Jahren hat sie mit viel Herzblut ihre ganze Persönlichkeit in das Alters- und Pflegeheim Pelikan investiert. Wir danken an dieser Stelle und später auch im Heim in einem ganz besonderen Rahmen. Von Herzen wünschen wir ihr alles Gute und vor allem eine Aufgabe, die sie im gleichen Sinn wie im Alters- und Pflegeheim Pelikan weiter entwickeln kann.

Wir wissen aus Erfahrung, dass vor allem Mitarbeiterinnen, die sehr mit der Philosophie und der Persönlichkeit einer Pflegedienstleitung verbunden sind, ebenfalls eine neue Herausforderung suchen. Auch diese Tat-

sache nehmen wir an, möchten erwähnen, dass immernoch eine Mehrheit von erfahrenen Mitarbeiterinnen für unsere BewohnerInnen arbeitet.

Es freut uns, dass wir ihnen mitteilen dürfen, dass außer der Pflegedienstleitung bis heute alle Mitarbeiterinnen ersetzt werden konnten. Eine Pflegedienstleitung hat eine große Verantwortung, darum müssen wir Geduld haben, die richtige und entsprechend qualifizierte und teamfähige Persönlichkeit zu finden.

### **In eigener Sache**

Bis 31. Dezember 2007 haben wir mit der Gemeinde Weesen einen Vertrag. Die Gemeinde führt bis Ende 2008 das Heim auf eigene Rechnung weiter. Die Heimleitung stellt nach Leistungsvereinbarung ab 1. Januar 2008 die Firma SENIOcare®. Da noch keine Heimleitung gefunden wurde, haben wir uns geeinigt, dass wir im Auftrag der Firma SENIOcare®, die Führung bis auf weiters übernehmen. Wir freuen uns und hoffen, dass wir nach über sechsjähriger Erfahrung im Alters- und Pflegeheim Pelikan, einen Beitrag zu einer guten Lösung leisten können.

### **Die Kultur ist auch weiter gesichert**

Wie wir in den letzten Wochen und Tagen erfahren durften, hat das Unternehmen **SENIOcare®** eine klare und fachkompetente Heimkultur und setzt diese auch um.

Das Alters- und Pflegeheim Pelikan wird es nicht mehr geben, das stimmt.

Das Symbol Pelikan ist im Speckstein durch viele Eigenschaften im glänzenden Granit und funkelndem Glimmerstein verewigt.



Stein - Skulptur: **Pelikan**  
von David Buck

Ein neues **Wohn und Pflegeheim** wird entstehen.

Der Kontakt hat seit ein paar Wochen schon begonnen. Herr C. Hirschhorn, der große Erfahrung von Überführungen von öffentlich-rechtlichen Heimen in die private Trägerschaft mit sich bringt, hat sich im Heim vorgestellt, und das Vertrauen hat sich gut angebahnt. Herr C. Hirschhorn unterstützt uns in der Heimleitung und hat auch Sprechstunden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Allein diese kurze Zeit des Kontaktes hat große Beruhigung, aber auch Sicherheit und Zuversicht in unsere Arbeit gebracht. Es werden keine falschen Hoffnungen gemacht, die gemeinsamen Informationen stehen zurzeit im Mittelpunkt. Eine Mitarbeiterin hat mir gestanden, hätten wir das alles früher gewusst, wären gewisse Kündigungen nicht notwendig gewesen.

In diesem Sinn hoffen wir, dass wir bald und immer wieder solche positiven Meldungen vom Pelikan verbreiten können.

**Heidi und David Buck, Heimleitung**



Primarschulgemeinde Weesen

---

## **TAGESSTRUKTUR ab Schuljahr 2008/09 an der Primarschule**

Vereinheitlichte Unterrichtszeiten, freiwilliger Mittagstisch und vermehrte Fremdsprachenkompetenzen sind seit langem ein gesellschaftspolitisches Anliegen. Es sind Lösungen gefragt, die sowohl den pädagogischen Ansprüchen gerecht werden, als auch finanzierbar sind. Nun werden sie nach einer längeren Testphase an verschiedenen Schulen flächendeckend umgesetzt.

## **Was erwartet uns in Weesen nach den Sommerferien 2008?**

Der Unterricht konzentriert sich auf den Vormittag. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse werden alle Kinder am Vormittag zur gleichen Zeit in der Schule sein. Dies erlaubt den Erziehungsberechtigten z.B. einer regelmässigen Erwerbstätigkeit nachzugehen.

Blockzeiten allein genügen jedoch nicht. Daher ist die Schule verpflichtet worden, einen freiwilligen Mittagstisch anzubieten. Auf Voranmeldung können die Kinder ihr durch die Schule organisiertes Essen einnehmen. Ebenfalls sind sie bis zum Schulanfang am Nachmittag betreut. Damit der Mittagstisch in Weesen den Bedürfnissen entspricht, haben wir einen Fragebogen erstellt. Dieser wird allen Schülern zuhause ihrer Erziehungsberechtigten abgegeben. Die Auswertung desselben bietet dem Primarschulrat Grundlage für die Organisation der Tagesstruktur mit freiwilligem Mittagstisch. Am 5. Dezember 07 findet dazu die erste Sitzung statt. Wir suchen interessierte Personen aus der Bevölkerung, die ihre Ideen einbringen oder am Mittagstisch aktiv mitarbeiten möchten.

Der Primarschulrat

## **Elternveranstaltung zum Thema Mobbing**

Am 24. September besuchte eine sehr grosse Anzahl Eltern, Lehrpersonen und Schulräte die Veranstaltung zum Thema Mobbing in der Speerhalle.

Herr Kunz von der ZEPRA (Prävention und Gesundheitsförderung, [www.zepra.info](http://www.zepra.info)) hat uns in seinem Referat einen breiten Einblick in die Thematik ermöglicht:

Mobbing findet meist im Verborgenen statt. Deshalb ist es für Aussenstehende schwierig, Mobbing frühzeitig zu erkennen. Daher braucht es eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern betroffener Schülern **und** Lehrpersonen, je nach Situation sollte auch eine Fachperson beigezogen werden. Wir möchten Sie ermutigen, den Kontakt zur jeweiligen Lehrperson zu suchen, falls Ihr Kind in diese Situation geraten sollte.

Wir hoffen, dass auch Sie von diesem Elternabend profitieren konnten und bedanken uns für das grosse Interesse.

J. Hidber, Schulleitung

**Jris Sommer**



Nach meinen Kinder- und Jugendjahren in Uznach, habe ich vor 12 Jahren die Ausbildung zur Kindergärtnerin am Kindergärtnerinnenseminar in St. Gallen abgeschlossen. Danach habe ich im Kindergarten sowie in anderen Bereichen mit Kindern meine Erfahrungen gesammelt. Im Jahr 2000 kam meine erste und im 2003 meine zweite Tochter zur Welt. Seit da bin ich, in Niederurnen wohnend, Hausfrau und Mutter. Hier unterrichte ich auch Kinderturnen und bin aktiv im Damenturnverein und Frauenverein. Nach einigen Jahren Kinderpause, mit nun 33 Jahren, wagte ich den Wiedereinstieg in den Kindergarten. Schnell habe ich mich wieder eingelebt und bin mit Freude hier in Weesen an der Arbeit.

**Sandra Hösli**



Ich heisse Sandra Hösli, bin 31 Jahre alt und komme aus Glarus. Meine Ausbildung habe ich im Seminar Ebnat-Kappel abgeschlossen. Nach achtjähriger Tätigkeit als Kindergärtnerin in Elm wurde meine Stelle wegen sinkender Schülerzahlen aufgehoben. Da es im Kanton Glarus keine offene Stelle auf das neue Schuljahr hatte, habe ich mich im Kanton St. Gallen umgesehen. Daraufhin wurde mir eine Stelle in Diepoldsau angeboten, wo ich einen Jahresvertrag unterschrieb. Die Stelle in Diepoldsau gefiel mir sehr gut, nur der lange Arbeitsweg, war machbar aber nicht wirklich bereichernd.

Darum freute es mich sehr hier in Weesen, „fast“ vor meiner Haustür, eine neue Stelle im Kindergarten antreten zu dürfen.

Bei meinen jetzigen Arbeitskolleginnen und dem Team möchte ich mich für den herzlichen Empfang bedanken.



Liebe Weesnerinnen und Weesner

Mit dem Schuljahr 07/08 hat für mich das zweite Jahr als Leiter der Musikschule Weesen begonnen. Die Lehren aus dem ersten Jahreszyklus als Schulleiter sind gezogen und die Abläufe können nun optimiert werden. Selbstverständlich gibt es trotzdem immer wieder neues dazulernen oder zu verbessern. Doch wenn dem nicht so wäre, wäre die Arbeit nur noch Routine und somit langweilig. Genauso ist es mit der Musik; was wäre wenn es nicht immer wieder neue Lieder und Musikstücke geben würde? Kreativität und Inspiration sowie ein lebenslanger Lernprozess bereichern unser Leben!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Jahresende 07 und freue mich Sie an unseren öffentlichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen  
Lorenz Stöckli  
Schulleitung Musikschule Weesen

## Neues

### *Lehrkräfte*

Neu im Team der Musikschule sind David Beglinger als Lehrkraft für Schlagzeug sowie Claudia Cramer als Lehrkraft für ISF-Rhythmik. Sie haben den Unterricht erfolgreich aufgenommen und haben sich gut in das bestehende Team integriert.

Näheres zu den einzelnen Personen erfahren Sie in der nächsten Ausgabe von Weesen aktuell.

## Altbewährtes

### *4. Portraitkonzert*

Am 10. November findet um 19:30 Uhr im Medienraum des alten Primarschulhauses bereits die vierte Auflage der Portraitkonzertreihe statt. Diesmal heisst es *ZbiSto – a due!* Es präsentiert sich der Blechblasinstrumentenlehrer Lorenz Stöckli mit einem Einblick in die Kulturgeschichte des Waldhorns. Am Klavier: Daniel Zbinden. Weiteres auf [www.zbisto.ch.vu](http://www.zbisto.ch.vu)

### *Schulbesuchswoche*

Vom 12. bis 16. November ist bei der Musikschule Weesen Woche der offenen Türe. Holen Sie sich einen Einblick in die Unterrichtstätigkeit der Musiklehrer. Es würde mich sehr freuen, möglichst viele Besucher aus der Bevölkerung begrüßen zu dürfen.

Wer, wo, was, und wann unterrichtet, entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Haupteingängen des alten Schulhauses und des Primarschulhauses.

### *Tafelmusik*

Am 25. November findet zum zweiten Mal die Tafelmusik – das grosse Konzert der Musikschüler statt. Ab 11:00 Uhr musizieren Schüler unserer Schule und dazu gibt es Festwirtschaft mit einer warmen Überraschungsmahlzeit.

## PRIMARSCHULE WEESEN Ferienplan Schuljahr 2008/2009

Beginn des Schuljahres Montag, 11. August 2008

**erster Ferientag**

**letzter Ferientag**

### 2008

Herbstferien

Sa 27.09.2008

So 19.10.2008

Weihnachtsferien

Mi 24.12.2008

So 04.01.2009

### 2009

Sportferien

Sa 31.01.2009

So 08.02.2009

Frühlingsferien

Sa 28.03.2009

Mo 13.04.2009

Sommerferien

Sa 04.07.2009

So 09.08.2009

Ausser den gesetzlichen Feiertagen sind zusätzlich schulfrei:

Fasnachtsmontag

Mo 23.02.2009

Maimarkt

Fr 01.05.2009

Auffahrtswochenende

Fr 22.05.2009

Schulbesuchstage 2008:

- Primarklassen Donnerstag/Freitag, 13./14. November 2008
- Handarbeit und Musikschule ganze Woche vom 10.-14. November 2008
- Kindergarten auf Voranmeldung während des ganzen Jahres.

Vermerk:

Die Eltern können ihre Kinder an höchstens zwei Halbtagen je Schuljahr durch schriftliche Mitteilung an die Lehrkraft vom Unterricht befreien.

PRIMARSCHULRAT WEESEN